

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 4

Artikel: Ersatzwahl in den sanktgallischen Regierungsrat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nehmeren Töne des Regimentsspiels in das Land hereinbringen. Der Ladesfürst dankte mit herzlichen Worten für den Besuch und betonte, dass man den Vorfall im Malbun nie als einen Angriff, sondern als ein Versehen betrachtet habe, das in jeder Armee vorkommen könne. Seine Durchlaucht dankte der Schweizer Armee dafür, dass sie durch ihren Einsatz und ihre Wachsamkeit während des letzten Krieges auch unsere Freiheit bewahren half.

Unter der Leitung von Wachtmeister Fritz Grimm spielte die Regimentsmusik im Schlosshof 4 Märsche. Die schneidige, dynamisch fein abgestufte Vortragsweise wurde vom sichtlich erfreuten Fürstenpaar sehr herzlich verdankt.

Als um 20 Uhr die Regimentsmusik mit klingendem Spiel zum Rathausplatz zog, waren mehrere hundert Personen anwesend, viele kamen noch während des Konzerts dazu.

Das Programm bestand aus den Teilen: Schweizer Marschmusik, konzertante Musik, darunter die grossartig gebotene Komposition von Hans Möckel "Zug um Zug" für 3 Posaunen und moderne (amerikanische) Rhythmen. Es war ein kultiviertes, dynamisch differenziertes, beseeltes Musizieren der ausserordentliche Beifall, der immer wieder aufrauschte, war verdient. Die Freude über diese von kurzer Hand vorbereitete, aber fabelhaft gelungene Veranstaltung war allgemein.

Dem Kommandanten des Inf.Regiments 72 Oberst Fietz ist zu danken, dass er das Auftreten seines Spielzugs in Vaduz unterstützte, ein Auftreten, das durch seinen so erfolgreichen Verlauf sehr angetan war, die Gefühle der Freundschaft und der Zusammengehörigkeit zu festigen und nach dem Motto: mit Musik geht alles besser, auch die Schweizer Armee in diesen Kontext vermehrt miteinzubeziehen.

Es sei im Einklang mit vielen der Wunsch ausgesprochen nach Wiederholung in nicht allzuferner Zeit, ein Wunsch, der, wie wir hörten, auch in den Ansprachen zum Ausdruck kam, die beim anschliessenden Beisammensein von Mitgliedern der Fürstl.Regierung mit den schweiz. Offizieren im Hotel Real gehalten wurden.

Interessierte Kavaler anlässlich
des Musikvortrages in Vaduz
links nach rechts: Dr. Bostmann
und Dr. J. Müller, Dr. J. Müller
und Dr. J. Müller, Dr. J. Müller

Ersatzwahl in den sankt-
gallischen Regierungsrat

Bei den Ersatzwahlen in den sanktgallischen Regierungsrat wurden der von allen Parteien unterstützte sozialdemokratische Kandidat, Nationalrat Florian Vetsch aus Buchs, mit 47'423 Stimmen und der freisinnige Willy Herrmann aus Wattwil mit 26'277 Stimmen, bei einer Stimmbeteiligung von 56 Prozent gewählt. Auf den dritten, vom Landesring portierten und von der Konservativ-Christlichsozialen Partei unterstützten Kandidaten, Dr.L.Uffer, entfielen 22'910 Stimmen, bei einem absoluten mehr von 25'882.

Wir haben den beiden neuen Regierungsräten unsere herzlichsten Glückwünsche übermittelt.